

CARGONEXX MACHT SICH FÜR OFFENES EUROPA STARK



Die digitale Spedition Cargonexx gehört zu den ersten Unterstützern der Initiative „Logistics for Europe“ des Verbands Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V. (VSL). Die Initiative vereint Logistikunternehmen, die sich für ein offenes Europa und zu der gemeinsamen europäischen Idee bekennen.

Auch Spediteure und Logistiker betrachten die derzeitigen antieuropäischen Strömungen in Ländern wie Frankreich und Großbritannien mit großer Sorge. Denn gerade die Logistikbranche ist auf unbeeinträchtigten Warenverkehr über Ländergrenzen hinweg angewiesen, um Wertschöpfungsketten, die arbeitsteilig organisiert sind nicht zu gefährden. Grundfreiheiten des Europäischen Binnenverkehrs zu denen Personenfreizügigkeit und freier Warenverkehr zählen, sind darum enorm wichtig für Logistiker. Sie sichern ihnen die Existenzgrundlage und tragen zur Transparenz der Märkte bei, da einheitliche europäische Regeln gelten.

Für Cargonexx-CEO Rolf-Dieter Lafrenz ist das Engagement für die Initiative „Logistics for Europe“ daher auch selbstverständlich: „Cargonexx bietet eine digitale Dienstleistung, deren Vision es ist, beispielsweise Transporte von Hamburg nach Barcelona mit wenigen Klicks zu ermöglichen. Dies kommt allen Beteiligten zugute: Spediteure erhalten einen besseren Preis, Frachtführer eine bessere Auslastung und der europäische Warenverkehr wird optimiert. Von einem offenen Europa profitieren wir am Ende alle – Produzenten, Transporteure und Konsumenten.“

Der Initiator der Kampagne, VSL-Geschäftsführer Andrea Marongiu, begründet das Entstehen der Initiative: „Die Europäische Union ist ein Garant für Frieden auf unserem Kontinent. Unser Wohlstand ist ohne die EU nicht denkbar.“ Darum möchten der VSL und die Unterstützer der Initiative ein Zeichen setzen und sich zur europäischen Idee, den gemeinsamen Werten und Pfeilern der Europäischen Union bekennen. Weitere Informationen zur Kampagne und den Unterstützern sind [hier](#) abrufbar.

Auf dem Forum „Europaverkehre auf Effektivität und Effizienz trimmen“ der transport logistic, wurde die Notwendigkeit eines transparenten und offenen grenzüberschreitenden Verkehrs ebenfalls diskutiert. Auch hier trat Rolf-Dieter Lafrenz für ein offeneres Europa ein. „Zukünftig muss es eine bessere Förderung von europäischen Unternehmen und Start-ups in der Transportbranche geben, damit europäische Spediteure gegenüber der Konkurrenz von Amazon und Uber gestärkt werden. Digitale Unternehmen brauchen Daten und gerade der Zugang zu diesen ist in Europa häufig nicht möglich.“

Cargonexx wurde Anfang 2016 von Rolf-Dieter Lafrenz und Andreas Karanas gegründet. Seit Dezember 2016 ist die Logistikplattform offiziell am deutschen Markt. Als einziges Unternehmen der Logistikbranche zählt Cargonexx mit Smart Data und dem Einsatz künstlicher Intelligenz zu den Finalisten des Deutschen Innovationspreises. Im Laufe des Jahres wird die Cargonexx-Plattform auch für das Streckennetz in der Schweiz, Österreich, Polen sowie weitere Nachbarländer geöffnet.

Quelle und Foto: Cargonexx